

## # Kontext Bestand

### Fragen an eine neue Architekturumbaukultur und -produktion im Bestand

19.06.2023

Morschenich-Alt

10.00–17.00

#### Veranstalterin

FH Aachen – FB1 Architektur

Prof. Isabel Maria Finkenberger

Stadtplanung, Transformation  
und Prozessgestaltung

Lehr- und Forschungsschwerpunkt  
*Zukunftsfähige Transformation*

#### Organisation

Prof. Isabel Maria Finkenberger

B.A. Noël Huschke

Studierende des 4. Semesters  
B.A. Architektur im Rahmen von  
Städtebau 2.

#### Kontakt

huschke@fh-aachen.de

Der Schlüsselsektor Bauwesen gilt als der Elefant im Klimaraum. Er ist für fast 40 % der deutschen Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Zudem gehen 60 % des Abfallaufkommens in Deutschland auf den Gebäudesektor zurück. Für das Einhalten der 1,5°-Grenze ist es laut einer Studie des Wuppertal Instituts essentiell, dass unser gesamter Gebäudebestand bis 2035 klimaneutral wird. Architects for Future Deutschland e.V. fordern daher in ihrem Vorschlag für eine Muster(um)bauordnung Maßnahmen, die als Mindestziel Klimaneutralität und -resilienz verfolgen und langfristig klimapositive Gebäude hervorbringen.

Ein weiter wie bisher ist also keine Option, eine Veränderung der aktuellen Praxis im Umgang mit Bestandsbauten, neue Ideen einer Umbaukultur und Architekturproduktion, die Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zentral, um die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen.

Im Strategiepapier der Gemeinde Merzenich *Lust auf eine gute Zukunft* (2022) wird für Morschenich-Alt die Transformation der „identitätsstiftenden und cha-

rakterbildenden Siedlungsstrukturen“ nach Prinzipien des Bauens im Bestand und der Ressourceneffizienz benannt – basierend u.a. auf der *Denkmalpflegerischen Analyse zur Dorferneuerung von Morschenich* (2021) des LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, eines noch zu erarbeitenden *Dynamischen Masterplanes* und den Lehr- und Forschungsarbeiten der FH Aachen.

Wie aber sieht eine Umbaukultur aus, die den Bestand achtet, ihn aber dennoch nachverdichtet? Welche neuen und experimentellen Herangehensweisen und Regeln braucht es, um innovative Pflöcke einer zukunftsfähigen Transformation einzuschlagen? Und welche Akteure und Koalitionen, welche koproduktive Praxis braucht es für die Umsetzung?

U.a. mit Prof. Dr. Liesbeth Huybrechts, UHasselt, Dr. Anika Noack, BBSR (Cottbus), Prof. Jan Kampshoff, TU Berlin/modulorbeat (Münster), Prof. Ragnhild Klußmann, Alanus Hochschule/raumwerk.architekten (Köln), Peter Köddermann, Baukultur NRW (Gelsenkirchen), Ward Verbakel, Visiting Professor KU Leuven/plusofficearchitects (Brüssel).